

Varietäten, die in den Verzeichnissen unter *S. atropurpurea*, *Barclayana*, *intermedia* und *picata* Hook. etc. aufgeführt werden, sind: weiß, gelblichweiß, gelb, goldgelb, braun, braunroth, dunkelpurpur, violett, blau, fleischfarbig, lilla etc., theils mit dunkleren Adern durchzogen, theils prachtvoll gezeichnet. Blüthezeit: vom Juli bis Spätherbst.

Cultur: Der Samen wird Anfang März in Töpfe, in sandige Lauberde gesät und nur etwas angedrückt, aber nicht mit Erde bedeckt, darauf werden diese in ein temperirtes Mistbeet gestellt und daselbst sehr feucht und schattig gehalten. Die jungen Pflänzchen werden in Töpfe in dieselbe Erde verpflanzt, unter die Fenster eines kühlen Mistbeets gestellt und immerwährend, aber nur mäßig, feucht gehalten. Später werden sie theils in eine nicht zu sonnige, geschützte Lage und einen lockern, nahrhaften, nicht zu fetten Sandboden ausgetopft, — theils in Töpfen gelassen, um Zimmer und Stellagen zu schmücken. Sie lassen sich auch in einem trockenen, hellen Zimmer bei 4—6° Wärme den Winter hindurch conserviren.

Salvia. Salbei. (II. 1.)

1) *S. fulgens* Cav. Fruchtende *S.* (*S. cardinalis* Humb.) 4h. Einer der prachtvollsten Staudensträucher. Stengel 4—6 F. hoch, ästig, steifhaarig. Blätter gestielt, herzförmig-eiförmig, behaart, unterseits grauweißlich. Die prächtigen, leuchtend carmin-scharlachrothen, 2 Zoll langen Blumen erscheinen im Sommer und Herbst, und stehen in Aehren, die aus 4—6blumigen Quirlen zusammengestellt sind. — Mexico.

Cultur: siehe Nr. 9.

2) *S. glutinosa* L. Klebrige *S.* 4. Ein 3—5 F. hoher, ästiger, klebriger Stengel trägt vom Juli bis September auf seinen Zweigspitzen viele 8—12 Zoll lange Aehren, welche aus zierlichen, großen, schwefelgelben, braun punctirten und klebrig-behaarten, quirlständigen Blumen zusammengestellt sind. Blätter herz-pfeilförmig. — Fast durch ganz Europa.

Cultur: Gedeiht in jedem Boden, am vorzüglichsten jedoch in feuchtem Lehmboden. Vermehrung durch Wurzeltheilung und Samen.

3) *S. grandiflora* Ettl. Großblumige *S.* 4h. Aus dem Orient, 2—3 F. hoch, Stengel und Blattstiele dichtfilzig, Blätter länglichherzförmig, runzelig, graugrün. Die schönen, großen, blauvioletten Blumen erscheinen im Sommer und stehen in 10—12blumigen Quirlen. Ein Staudenstrauch, der *S. officinalis* L. ähnlich. — Variirt mit breiteren Blättern.

Cultur: Beschützte Lage, lockern, nahrhaften, mäßig feuchten Boden, Förster, Blumengärtnerei.